

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

1860. JANUAR 12.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 12.

Donnerstag den 12. Januar.

1860.

Bekanntmachung.

Durch Erlassung nachstehenden Circulars

P. P.

Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich, einerseits durch die Anforderungen der Zeit, andererseits um den vermehrten Bedürfnissen meiner Verbindungen zu entsprechen, genöthigt werde, meinem bereits seit 8 Jahren unter der Firma **Carl Zieger** bestehenden Antiquariatsgeschäfte eine größere Ausdehnung zu geben, und zu diesem Zwecke von jetzt an in **directen Verkehr mit dem Buchhandel** zu treten beabsichtige.

Ich bin daher so frei, mein Vorhaben Ihrer freundlichen Beachtung zu empfehlen und Sie zu bitten, mich dabei unterstützen zu wollen, indem Sie mir recht zeitig neu erscheinende **Antiquar- und Auktions-Kataloge**, so wie **Anzeigen herabgesetzter Bücher**, besonders aber **Verkaufs-Offerten von Restvorräthen populärer Artikel** zugehen lassen wollen.

Indem ich Sie bitte, von meiner Unterschrift gefällige Notiz nehmen zu wollen, empfehle ich mich
hochachtungsvoll und ergebenst
Carl Zieger.

Carl Zieger wird zeichnen: **Carl Zieger.**

hat der hiesige Antiquar Herr Carl Zieger unter Verlesung der im Regulativ für den Gewerbebetrieb der Antiquare in Leipzig vom 14. September 1853 enthaltenen Bestimmungen sich Befugnisse des buchhändlerischen Geschäftsbetriebes widerrechtlich beigelegt. Auf Antrag der Herren Deputirten des hiesigen Buchhandels haben wir daher Herrn Zieger den Widerruf dieses Circulars unter der Androhung, daß ohnedies dasselbe obrigkeitswegen als underrichtet werde öffentlich bezeichnet werden, aufzugeben gehabt. Da jedoch derselbe dieser Anordnung innerhalb der ihm gesetzten Frist nicht Folge geleistet hat, so machen wir hierdurch zur allgemeinen Nachachtung bekannt, daß Herr Carl Zieger als Antiquar zum Erlasse obigen Circulars, welches wir hiermit obrigkeitswegen außer Kraft setzen, eben so wenig als zum Betriebe der darin erwähnten, lediglich dem Buchhandel zuständigen Geschäfte berechtigt ist.

Leipzig, den 9. Januar 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. D. Günther.

D. Jägermann's Malen im brillantesten Farbenspiele.

Eine der Lieblingsbeschäftigungen der Damen ist, außer der Kunstfertigkeit, das Zeichnen und Malen. Zur Erlernung dieser Künste gehört aber nicht nur ein gewisses angeborenes Talent, sondern auch langer Unterricht. Herr D. Jägermann, der sich seit einiger Zeit hier aufhält und im Palmbaum, erste Etage Nr. 7 wohnt, ist Meister in einer Manier zu malen, die weder ein großes Talent, noch lange Zeit zum Erlernen erfordert, ja Herr Jägermann erbetet sich, seine Kunst seinen Schülern und Schülerinnen, auch wenn sie vorher noch nie Unterricht im Malen gehabt, in vier Stunden gründlich beizubringen und dabei sind die nach seiner Anweisung gefertigten Malereien so schön, daß sie das Auge wahrhaft erfreuen. Vorzüglich ist namentlich die Pracht und Reinheit der Farben, die Schattirung, besonders abgerundeter Gegenstände, bis in die feinsten Nuancen, so wie die gleichmäßige Färbung größerer Flächen, und wenn sich diese Malerei daher besonders zur bildlichen Darstellung von Vögeln, Schmetterlingen, Blumen, Früchten u. dergl. eignet, so läßt sie sich nicht minder mit Vortheil zur gleichmäßigen Färbung und Schattirung z. B. der Ebenen und Neger auf Landkarten oder der Wände, Säulen, Kugeln u. s. w. bei architektonischen Gemälden anwenden. Dazu ist endlich noch hervorzuheben, daß sich diese reizenden Gemälde ebenso wie auf Papier auch auf Seide, Sammet, Leder, Marmor, Glas, Porzellan, Wachs u. s. w. anbringen lassen, ohne daß sie dabei ihre Farbenpracht verlieren, und so setzt denn diese Kunst zugleich in den Stand, in kurzer Zeit und ohne große Mühe allerlei Festgeschenke, z. B. Porzellan- und Glaskeller, Briefbeschreiber von Marmor, Atlas- und Sammetkissen, Stockenzüge, Holzstäben und Lineale mit den Gemälden zu verzieren, Bilder auf Stammbuchblätter und Briefbögen in kurzer Zeit anzufertigen, wodurch diese Malerei namentlich den Damen nicht nur eine sehr angenehme Beschäftigung gewährt, sondern sie zugleich in den Stand setzt, durch dieselbe Andere zu erfreuen. Herr Jägermann hat zahlreiche, sehr ehrenvolle Zeugnisse von zum Theil sehr hochgestellten Personen aufzuweisen, überall z. B. kürzlich in Berlin, Breslau und Dresden eine große Anzahl von Schülern und Schülerinnen gebildet, und auch hier in Leipzig ist die Zahl schon

bedeutend, würde aber gewiß noch viel größer sein, wenn er einige seiner so reizend ausgeführten Malereien öffentlich ausgestellt hätte, die übrigens in seiner Wohnung für Jedermann zur Ansicht bereit liegen. Einsender dieses glaubte aber im Interesse besonders der jungen Damenwelt zu handeln, wenn er sie auf diese Gelegenheit, sich auf eine neue und so höchst angenehme Weise zu beschäftigen, aufmerksam machte.

Leipzig, den 11. Januar. Die Ungewißheit, wer zum Nachfolger des verstorbenen Reiziger werde auserkoren werden, hat nunmehr ihre Endschafft erreicht, indem unser Capellmeister Dr. Julius Riez als Hof-Capellmeister nach Dresden berufen worden ist. Alle Diejenigen, welche wissen, wie gebiegene, sowohl musikalische als allgemeine Bildung, unbegrenzte Charakterfestigkeit und treues Beharren auf dem einmal für schön und edel Erkannten sich in unserem Kreis vereinigten, um ihn zum würdigsten Leiter unseres Musikwesens, zum ebenbürtigen Nachfolger seines verstorbenen Freundes Mendelssohn zu machen — Alle diese werden obige Nachricht mit innigem Bedauern vernehmen und tief empfinden, was unser Leipzig an Riez verliert. Möge uns ein günstiges Geschick einen würdigen Nachfolger desselben zuführen.

Bitte um Hilfe.

Es heißt wohl „Schweigen ist Gold“, aber dies gilt nicht in allen Fällen; denn oft bringt man sich durch Schweigen ganz in Verlegenheit. Das sehe ich an mir. Ich habe mich so lange in die Welt hineingeworfen, daß ich da nackt und bloß und Niemand will sich so recht um mich bekümmern. Es hat wohl mitunter Gutherzige gegeben, die meine Wunden etwas zu heilen gesucht haben, aber niemals auf die Dauer; denn ich bin trockener Natur und kann die Wunde gar nicht gut vertragen. Daher kommt es, daß meine Wunden oft wieder aufreißen. Das wird leider auch so fortgehen, wenn sich nicht Einer über mich erbarmt, der mir ein gutes Pflaster legt. Darauf hoffe ich; denn man legt ja solche Pflaster oft selbst da, wo die Wunden noch nicht so groß sind wie bei mir. Schämnen muß ich mich sogar vor meinen Collegen, die viel jünger sind wie

ich und ich doch schon in gutem Zustande befinden, während ich Alles anhören muß, wie man über mich schimpft und raufmirt, und die vielen Thränen sehen, die über mich vergossen werden, zumal von den Kindern, wenn sie ihre Schube in mir stecken lassen. Das dauert mich zwar selber, aber ich kann doch nicht anders; ich bin von Jugend auf so gewöhnt worden.
 Nun, da ich meinem 25jährigen Jubiläum entgegengehe, darf ich vielleicht hoffen, daß man mich dabei nicht vergift. Ich ver-

lange ja nicht viel, nichts als daß man mir ein gutes Pfaster auflegt, damit meine Wunden endlich geheilt werden. Es ist freilich nicht hübsch von mir, daß ich bette, was ich zu meinem Jubiläum haben möchte; aber ich denke, es ist gut, wenn man ausspricht was einem am besten ist, sonst schenkt man mir am Ende, was mir nicht so dienlich ist. Gewiß giebt es noch gute Herzen, die mich aus meinem traurigen Schicksal erlösen.
 L. Antonstraße.

Leipziger Börsen-Course am 11. Januar 1860.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
Sächs. Staatspapiere v. 1830 v. 1000 u. 500 3 kleinere 3 - 1855 v. 100 3 - 1847 v. 500 4 - 1852, 1855 v. 500 4 - 1858 u. 1859 - 100 4 Actien d. chem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 4 K. S. Land- v. 1000 u. 500 3 1/2 rentenbriefe kleinere 3 1/2 Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 4 Sächs. erbl. v. 500 3 1/2 Pfandbriefe v. 100 u. 25 3 1/2 do. v. 500 3 1/2 do. v. 100 u. 25 3 1/2 do. v. 500 4 do. v. 100 u. 25 4 Sächs. launitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 3 v. 1000, 500, 100, 50 3 1/2 kündbare 6 M. 3 1/2 v. 1000, 500, 100 4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 4 do. do. v. 100 4 K. Pr. St.- v. 1000 u. 500 3 Cr.-C.-Sch. kleinere 3 Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2 do. Anleihe v. 1859 5 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5 do. Loose v. 1854 do. 4			Eisenbahn-Priorit.-Obligat. Alt.-Bahn-Pr. Lem. pr. 100 5 do. II. do. do. 5 do. III. do. do. 5 Berlin-Anh. Pr. do. 4 do. do. do. 4 1/2 Leipz.-Dresd. E.-B.-Part. Obl. 3 1/2 do. Anleihe v. 1854 do. 4 Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Act. do. 4 do. Prior.-Oblig. do. 4 1/2 Oestr.-Prz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 1/2 do. II. 5 do. III. 4 1/2 do. IV. 4 1/2 Werra-Bahn-Prior. pr. 100 5			Bank- und Credit-Action Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 54 Anhalt-Deessauer Bank à 100 53 3/4 pr. 100 53 3/4 Berliner Disconto Comm.-Anth. 54 Braunschweiger Bank à 100 54 pr. 100 54 Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. 54 Cob. Goth. Cred.-Anst. à 100 54 pr. 100 54 Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. 54 Dessauer Cred.-Anstalt à 200 54 pr. 100 54 Gerner Bank à 200 54 pr. 100 54 Gothaer do. do. do. 54 Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. 54 Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. 54 Hannover. Bank à 250 54 pr. 100 54 Leipz. Bank à 250 54 pr. 100 54 Lübecker Commers.-Bank à 200 54 pr. 100 54 Meining. Credit-Bank à 100 54 pr. 100 54 Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. 54 Rostock. Bank à 200 54 pr. 100 54 Schles. Bank-Vereins-Action 54 Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres. 54 Thür. Bank à 200 54 pr. 100 54 Weimar. do. à 100 54 pr. 100 54 Wiener do. pr. Stück 87		
Sorten. Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto. 1/20 Zollpf. fein) pr. St. 9. 1 1/2 Augustd'or à 6 5/8 pr. Stück Preuss. Frd'or do. 8 1/2 And. aul. Ld'or do. 8 1/2 K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St. 5. 12 Holländ. Duc. à 3 5/8 Agio pr. Ct. 4 Kaiserl. do. do. 4 Breslauer do. à 65 1/2 As do. 4 Passir- do. à 65 As do. 4 Conv.-Species und Gulden do. 100 3/4 do. 20Kr. do. 451 do. 10Kr. do. 29 3/4 Gold pr. Zollpfund fein 451 Silber pr. Zollpfund fein 29 3/4			Eisenbahn-Action excl. Zinsen. Alberts-Bahn à 100 54 Alt.-Kieker à 100 Sp. à 1 1/2 54 Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. 54 Berl.-Stett. à 100 u. 200 54 Chemn.-Würschn. à 100 do. 100 Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 do. 70 Köln-Mindener. à 200 do. 201 1/2 Leipz.-Dresdner. à 100 do. 48 1/2 Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do. 70 do. B. à 25 do. 186 Magdeburg-Leipz. à 100 do. 186 Oberschles. Litt. A. à 100 do. 186 do. B. à 100 do. 186 do. C. à 100 do. 186 Thüringische. à 100 do. 101 3/4			Wechsel. Wien. Banknoten in östr. Währung Div. aul. Cassenanw. à 1 u. 5 54 do. à 10 99 Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse 99 1/2 Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S. 141 3/4 Augsburg pr. 100 fl. in k. S. 56 15/16 52 1/2 fl.-F. k. S. 99 1/2 Berlin pr. 100 54 Pr. Crt. k. S. 99 1/2		

Tageskalender.

Stadttheater. 72. Abonnements-Vorstellung.
Berlin, wie es weint und lacht.
 Volksstück mit Gesang in 3 Acten und 10 Bildern von D. F. Berg und D. Kalisch. Musik von K. Gornadi.
 Erster Act. 1. Bild: Berliner Tempelritter. — 2. Bild: Der Markt des Lebens. — 3. Bild: Ein bürgerliches Frühstück.
 4. Bild: Unterhaltungen am häuslichen Herd.
 Zweiter Act. 5. Bild: Ein Notariat. — 6. Bild: Im Gefängnis.
 Dritter Act. 7. Bild: Die letzte Zuflucht. — 8. Bild: Ein Umschlag. — 9. Bild: Unterm Dach.
 10. Bild: Ein Berliner Zauberfest.
 Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Elftes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Donnerstag den 12. Januar.

Erster Theil. Ouverture zur Oper „Die Abencaragen“ von L. Cherubini. — Recitativ und Arie aus der Oper „Figaro's Hochzeit“ von W. A. Mozart, gesungen von Fräul. Emilie Genast aus Weimar. — Concert für das Pianoforte von L. van Beethoven (Nr. 5, Es dur), vorgetragen von Herrn

Alfred Jaell, königl. hannoverschem Hof-Pianisten. — Arie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von J. Rossini, gesungen von Fräul. Genast. — Variationen von G. F. Händel; Walzer (Cismoll) von F. Chopin; Galop fantastique von A. Jaell, für Pianoforte allein, vorgetr. von Herrn Jaell. — Lieder mit Begleitung des Pianoforte, gesungen von Fräul. Genast.
Zweiter Theil. Sinfonie (Nr. 3, A moll) von F. Mendelssohn-Bartholdy.
 Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mäntner und am Haupteingange des Saales zu haben.
 Einlass 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.
 Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 19. Jan. Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
 S. L. Kiem's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien und Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hochhölz. Leuberts Bibliothek (S. Suppe), stets mit dem neuesten versehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johannisstraße 44 c parterre.
 Optische Hilfsmittel und Zerstreuungsmittel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leisemann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 7. d. Mts. auf dem Thomas-Kirchhofe einer hiesigen Einwohnerin aus der Seitentasche ihres Kleides

ein Portemonnaie von grünem Leder in Form eines Beutels mit 2 mit rothem Leder gefütterten Täschchen und Stahlbügel nebst darin befindlichen 2 Thaler 5 Neugroschen, in 1/2 Thalerstücken und kleineren Münzen bestehend, entwendet worden.

Alle auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns unverzüglich anzuzeigen.

Leipzig, den 10. Januar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Bekanntmachung.

Hier erstatteter Anzeige zufolge ist in der ersten Hälfte des vorigen Monats aus einer in der Dresdner Straße alhier gelegenen Werkstatt das mit Nr. 37746 bezeichnete, auf den Namen der unverheh. **Christiane Caroline Weibrecht** aus **Wassungen** lautende Sparcassenduch, nach welchem bei der hiesigen Sparcasse nach und nach ungefähr 60 Thlr. eingelegt worden sind, entwendet worden.

Wir fordern zur ungesäumten Anzeige aller auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen hierdurch auf.

Leipzig, am 10. Januar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Bekanntmachung.

Am 22. oder 23. vor. Monats ist, wie hier zur Anzeige gekommen, aus einem hier am Markte gelegenen Geschäftslocale der nachstehend näher beschriebene Doppelshawl entwendet worden.

Alle Wahrnehmungen, welche zur Ermittlung dieses Diebstahls führen können, bitten wir uns ungesäumt anzuzeigen.

Leipzig, am 10. Januar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Beschreibung des Shawls.

Derselbe ist gewirkt, hat schwarzen Grund, eine breite, durch Palmendessin gebildete Bordüre und war mit einer Etiquette:

No. 946. Long gl.
53²/₂. 37¹/₂. 36³/₄. Noir.

versehen.

Bekanntmachung.

Bei unterzeichneter Behörde sollen nächst

13. Januar a. o. früh 10 Uhr

5 Fas **Rosinen** gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 7. Januar 1860.

Königl. Haupt- u. Steuer-Amt.
Simon.

Bekanntmachung.

Nachdem die **Leipziger Steinplatten-Fabrik** zu liquidiren beschlossen, sollen zunächst und zwar

den 23. und 24. Januar 1860

von früh 9 und Nachmittags 2 Uhr ab

die **geschliffenen** und **geschliffenen** Fruchtschiefer-Stein-Platten (über 30 verschiedene Grössen) partienweise im Fabriklocale (Eisenbahnstrasse Nr. 6 u. 7) an den Meistbietenden durch mich verkauft werden.

Kataloge sind vom 13. Januar a. o. ab in der **Fabrik**, wo täglich die Platten besichtigt werden können, bei Herrn **C. F. Weithas Nachfolger** (Neumarkt Nr. 9) und in meiner Expedition (Brühl 65) gratis entgegenzunehmen.

Leipzig, den 5. Januar 1860.

Dr. Roux, requ. Notar.

NB. Die bloß geschliffenen, wie demnach die rohen Platten, die im besten Zustande befindliche Hochdruckdampfmaschine von 26 Pferdekräften und mit zwei Kesseln, wie die sonstigen Maschinen, Maschinenteile und Utensilien, endlich das Grundstück im Flächeninhalte von 7240 □ Ellen werden bis ungefähr Ende März ebenfalls zum Verkauf kommen, und wird deshalb besondere Bekanntmachung ergehen.

So eben traf ein in der Buchhandlung von **Otto Voigt, Petersstraße Nr. 14:**

„Die Maschinenbauer von Berlin.“

Sings- u. Pötte von **A. Weirauch**. Musik von **A. Lang**. Couplets mit Pianoforte-Begleitung.

2. Auflage. 10 Ngr.

Kindern gebildeter Eltern wird Unterricht erteilt im Stricken, Nähen, Säbeln, Klöppeln und Ausbessern. Auch wird Wasche zum Zeichnen, Säumen und Stücken im Duzend und Einzelnen angenommen und aufs Pünctlichste besorgt durch
verw. F. Günther, Raubörschen 8, 1. St.

An einem französischen Coursus, zur Vorbereitung und zur Conversation, können in einem anständigen Familienkreise noch einige junge Damen und Herren (getrennt) Theil nehmen.

Wegen näherer Rücksprache bittet man sich zu bemühen keine **Fleischergasse Nr. 15, III. Etage, nach der Promenade.** — Auch im **Italienischen** kann Unterricht erteilt werden.

Bei einem militärfreien, im Floretfechten gut geübten Mann beginnt vom 16. d. M. an ein neuer Fechtcurfus und bittet geehrte darauf Reflectirende um gütige Berücksichtigung. Gef. Adressen bittet man **Mühlgasse Nr. 1 im Hofe rechts 2 Treppen niederzulegen.**
J. D. Blei, Fechtmeister.

Wohnungsveränderung.

Vom 8. d. Mon. an wohne ich nicht mehr **Petersstraße Nr. 14**, sondern **Petersstraße Nr. 33.**

Carl Friedrich Müller, Schneidermeister.

Englische und gothische Namen-Stickerie, Languetten und Tambouriren wird gut und sauber gefertigt
Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Dorfanzeiger.

Amtsblatt für die Gerichtsämter Leipzig i. u. II., Taucha u. Markkirschen, umfassend 110 Dörfer der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet in weit über 200 Dörfern im Umkreise von 6 Stunden. Anzeigen die gespaltene Zeile 1 Ngr. Goldmars Hof 2 Tr.

5400.

Wochen- und Amtsblatt für Döbau, Zwenkau, Grötsch u. Rüttha erscheint Sonntagabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen & Quartzeile 1 Ngr werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Erste Bürgerschule.

Die Verhältnisse der Schule machen es dringend nöthig, möglichst bald die Anzahl der Kinder bestimmen zu können, welche **F. Oftern** in die Elementarclassen der ersten Bürgerschule eintreten sollen. Ich erlaube mir daher alle verehrl. Aeltern, welche aus **F. Oftern** ihre Kleinen anzuweisen wollen, mir die besagte Anmeldung jedenfalls

F. Donnerstag, Freitag, Sonntagabend und Sonntag — den 12. bis 15. Januar —

Samstag von 9 — 11 Uhr

gefälligst machen zu wollen.

Der Director **Dr. Vogel.**

Ziehung 2ter Classe am 16. Januar.

Classen- und Voll-Loose, so wie

Compagnie-Scheine

zu 10 Nummern in **Abzel-Bossen** mit 1 Thaler Einzahlung pr. Classe empfiehlt

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Loose 2. Classe

in 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Erne ohne,

Neumarkt Nr. 19.

Für Gewerbe und weibliche Handarbeiten,

für Schüler und Schülerinnen aller Lehranstalten, siehe Anschlagzettel mit Zeugnissen vieler Institutsvorsteher, bietet folgende Kunst unbeschreibliche Vorthelle. In 4 Stunden für 1 Thlr. 15 Ngr. können Erwachsene oder Kinder vom 9. Jahre an, siehe ausführlicher in Nr. 3 des Leipziger Tageblattes, eine brillante Malerei (nicht abgezogen oder abgedruckt) auf Papier, Seide, Holz, Marmor, Glas, Porzellan etc., wie die zur gef. Ansicht täglich ausgelegten Schülerarbeiten zeigen und unsere bereits zahlreichen Leipziger Schüler und Schülerinnen mit Vergnügen bestätigen, erlernen, wenn die Anmeldung unseres nur noch kurzen Aufenthaltes halber schnell erfolgt. Schriftlich, siehe Leipziger Zeitung 11. Januar, auf Papier und Seide 1 1/2 Thlr., auf alle Thette 3 1/2 Thlr. pränumerando.

D. Jaegermann und Frau, **Palmbaum, Zimmer Nr. 7 und 8.**

so wie

Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

Kauf-Loosen

Ganze	à	51 Thlr.,
Halbe	à	25 1/2 "
Viertel	à	12 3/4 "
Achtel	à	6 1/2 " 12 1/2 Ngr.,
Ganze	à	20 Thlr. 12 Ngr.,
Halbe	à	10 " 6 "
Viertel	à	5 " 3 "
Achtel	à	2 " 1 1/2 "

2ter Classe 57ster K. S. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler)

Ziehung Montag den 16. Januar d. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 16. Januar wird die 2. Classe der 57. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen und empfiehlt sich mit Kaufloosen hierzu bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstrasse No. 22.

Kauf-Loose 2. Classe K. S. Landes-Lotterie empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die Herzogliche Maschinenfabrik und Eisengießerei zu Cöthen unter meiner bisherigen Firma

Rudolph Dinglinger

übernommen habe und dagegen meine Maschinenbau-Anstalt in Berlin aufbehe.

Die Größe und zweckmäßige Einrichtung dieses neuen Etablissements setzen mich in den Stand, die bedeutendsten Maschinenanlagen so wie alle Arbeiten meines Faches in kürzester Lieferzeit auszuführen und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, bei den billigsten Preisen allen gerechten Ansprüchen zu genügen.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich dasselbe auch auf mein neues Unternehmen zu übertragen. Cöthen, im Januar 1860.

Rudolph Dinglinger.

Das Kleider-Magazin von Valentin Engel

befindet sich von heute an im Gewölbe Galtstraße Nr. 23 (Lederhof) und empfiehlt sein reichhaltiges Lager eleganter Herrenkleider.

Local-Veränderung.

Das Lager weißer schweizer und sächsischer Waaren von **Gebr. Hechinger jun.** aus Berlin

befindet sich von jetzt ab während der Messen

Reichstraße Nr. 1, 1. Stage.

Der Verkauf der von unserm Engros-Lager zurückgesetzten Waaren, bestehend in Bettdecken in Piqué und Damast, Gardinen in allen Sorten, Mulls, Mousseline, Jaconets und Corcoras in allen Breiten, Leinen, Tischtüchern, Servietten und Handtüchern, so wie alle in dies Fach einschlagende Artikel, wird bis Sonnabend fortgesetzt.

W. Spindlers

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12.

wäscht und färbt aufs Beste alle seidnen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschädigt. Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

8. Reihe.

Ausverkauf

8. Reihe.

Bürsten und Pinselwaaren

Augustusplatz, 8. Reihe Gebäude.

Ballkränze, Sut, und Saubenblumen

Robert Wied, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Nur noch bis Sonnabend den 14. d. M. wird der große Ausverkauf Nr. 42, Nr. 42. Reichsstrasse Nr. 42, 1 Treppe,

fortgesetzt und soll, um bis dahin mit dem Lager der neuesten **Herbst- und Winter-Damen-Mäntel** gänzlich zu räumen, zu folgenden billigen Preisen verkauft werden:

Tuchmäntel von 8 Thlr. an,
Double-Mäntel mit Kragen von 11 Thlr. an,
Double-Mäntel mit Capuchon von 8 Thlr. an,
Chinchilla-Faltenmäntel von 9 Thlr. an,
Paramatta-Mäntel von 4 1/2 Thlr. an,

Frühjahrs-Umhänge von 2 1/2, 3, 4-8 Thlr.,
Lasset-Mantillen von 2 1/2 Thlr. an,
Atlas-Mantillen von 4 1/2 Thlr. an,
Sammet-Umhänge von 13 Thlr. an,
Noiré-Mäntel von 7 Thlr. an,
Jacken in größter Auswahl von 1 1/2 Thlr. an.

Nur im Mäntel-Lager Nr. 42, Reichsstrasse Nr. 42, 1 Treppe, worauf man genau zu achten bittet.

Um bedeutende Rückfracht zu ersparen sollen

heute und morgen die noch vorrathigen Waaren zu auffallend billigen Preisen auch im Einzelnen ausverkauft werden:

echte amerikanische Gummischuhe für Damen, Herren und Kinder,

Regenschirme in schwerster Seide,

Regenschirme von englischem Leder,

gewirkte Unterhosen für Herren und Damen, diese wollenen Herren Jacken, eine

Partie großer engl. Belour-Teppiche in Brachtmustern, deren realer Werth 15 fl bis 25 fl , werden zu 8 1/2 fl , 9 1/2 fl , 10 bis 11 1/2 fl abgegeben bei

A. Sachs aus Cöln a. R., im Gewölbe Grimma'sche Straße 10. Nur noch heute und morgen!

3. Kochs Hof 3. Am Markt 3.

Nur bis Sonnabend Mittags dauert

!!! der Zwangs-Ausverkauf !!!

fertiger Herren-Garderobe.

Um die Rückfracht zu ersparen, wird auf jedes annehmbare Gebot reflectirt. Die Ladeneinrichtung ist am 14. zu verkaufen.

Bergmanns

Zahnpasta 2 Töpfchen 3 fl und 6 fl ,

Zahnpasta 2 Paquet 4 fl und 7 1/2 fl

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen

Theodor Pitzmann,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.
C. F. Schubert, Brühl 61.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 fl .

O. Haubstein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 52.



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Catarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei

E. Tilsch, Theodor Pitzmann,
Painstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Gichtwatte,

ein anerkannt wirksames Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, empfiehlt Carl Geur, Kleinert, Grimm, Straße 27.

Etwas ganz Billiges!

Von einem Lyoner Hause erhielten wir am Schlusse der Messe zum Ausverkauf in Commission über 1800 Stück abgetheilte franz. Chally-Schürzen mit sehr seidenreicher Kante, theils Farbe in Farbe, theils auch mit ausgezeichnet schönem Buntdruck.

Größe über 3/4 Ellen lang und breit { Nr. 1. 6 1/2 fl ,
Nr. 2. 7 1/2 fl .

Dopp. Rinderschürzen: 3 fl und 4 1/2 fl

Freilig gefärbt: 1 1/2 fl theurer.

Fertig 20 Stück Chally-Vorhängestoffe mit geschmackvoller seidenreicher Bordure, nahe 1/2 breit à 6 fl pro Elle.

Heidenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße, vis à vis der Post.

Auschnitt von Tuch und Buckskins und Rockstoffe zu festem Fadenschuss und Scherwolle zu haben Painstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe beim Goldarbeiter, Steger.

Eine Auswahl seiner Schirting-Oberhemden sind billig zu verkaufen Painstraße Nr. 23, Hof 2 Treppen

und Blumen sind wegen Kürze der Zeit noch zu den billigsten Preisen zu verkaufen Augustusplatz, 22. Budenreihe.

Das Lager der **Sandwichs, Schlipse, Binden, Cravatten, Gummiträger** befindet sich in der Bude in der Weißmaaren-Neße, von Herrn Felsche gegenüber. Kennlich an der Firma: **Joseph Felscher.**

Bettfedern-Lager.
Gut geschlossene Bett- und Flaumfedern werden billig verkauft
Burgstraße Nr. 7.
Franz Mann aus Böhmen.

Einen Bauplatz von ca. 4750 Quadratellen in schönster Lage von Gohlis zu verkaufen ist beauftragt
Adv. Dr. Georgi, oberer Part 7.

Flügel-Pianoforte-Verkauf.
Ein überspieltes, jedoch sehr wohl erhaltenes **flügelartiges Jaccaranda-Pianoforte**, von **Jac. Weiss** in Wien gebaut, soll Verhältnisse halber für 48 Thlr. verkauft werden. Es ist solches **täglich** anzusehen und zu prüfen:
Grimma'sche Strasse Nr. 31 im Hofe links 3 Tr.

Zu verkaufen ist ein noch sehr gutes tafelförmiges Pianoforte, aus der Fabrik von **Broadwood** in London, für den festen Preis von 125 fl . Das Nähere Stadt Gotha 3 Treppen Nr. 34.

Eine Auswahl guterhaltener Mahagoni-Pianofortes im Preise von 43 bis 60 Thlr. Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein tafelförmiges Pianoforte, gefällig im Aussehen und stark im Ton, steht zum Verkauf **Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.**

Die billigsten Meubles, Spiegel und Holzwaaren
finden geehrte Abnehmer Nr. 3 Burgstraße Nr. 3 in der goldenen Fabrik. NB. In demselben Locale, wo jetzt die **Berger'sche Spiegelfabrik** ist.

Das Meubles-, Spiegel- u. Holzwaaren-Lager von **C. F. Boorsch, Gewandgäßchen Nr. 3, 1 Tr.**, empfiehlt eine reiche Auswahl gut und dauerhaft gearbeiteter Meubles eleganter Façon in Mahagoni und andern Holze zu den möglichst billigen Preisen.

Wegen Veränderung des Locals werden sämtliche Meubles-Vorräthe billig verkauft bis **Sonnabend Neumarkt Nr. 23.**

Böhmische Patent-Braunkohle, ausgezeichnete Qualität,
verkaufe in schöner trockner Waare einzelne Centner mit 10 $\frac{1}{2}$ fl , von 10 Ctr. ab mit 10 fl und von 50 Ctr. ab mit 9 fl pr. Ctr. frei bis vor das Haus.
Bestellungen können auch in meinen Zettelkasten, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße, niedergelegt werden.
Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Bischof von grünen Orangen und Glühwein von hinlänglich bekannter Qualität à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr. empfiehlt
Franz Voigt, Dresdner Straße.

Majoran, sehr schön, à Schock 5 fl bei
Herrmann Thiene, Nicolaistr. 47.

Alte Ambalema-Cigarren
25 St. 6 $\frac{1}{2}$ u. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., mit Cuba 8 Ngr. (Auswurf 6 Ngr.), Havanna-Londres 25 St. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., la Perla 25 St. 10 Ngr., Hav.-Empr. 25 St. 12 Ngr., El Globo 25 St. 15 Ngr., — la Rosa de Manilla 50 St. 20 Ngr. —
empfehlen **Julius Klesling, Dresdner Straße Nr. 57.**

Feinste Ambalema-Cigarren,
schön gelagert, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ fl , Londres 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 fl , Trabucos 25 Stück 10 fl empfiehlt **Franz Voigt, Dresd. Str.**

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei
empfehlen wiederholt ihre anerkannt besten gerösteten Kaffee's.

Caracas-Kaffee,
vorzüglich fein und kräftig im Geschmack, das Pfund 10 Ngr., geröstet à Pfund 13 Ngr. empfiehlt
Julius Klesling, Dresdner Straße Nr. 57.

Um gänzlich mit dem frischen großkörnigen **astrachanischen Caviar** bis zum Sonnabend zu räumen, wird solcher zu den billigsten Preisen bestens empfohlen am Markt in der Bude beim goldenen Brunnen.

Comptoirpulte, 2 Doppelpulte, 1 vierfüßiges
füßiges dergl., 3 einfache dergl., 1 zweifüßiges dergl., 4 versch. Gewölbtafeln, eine 8 Ellen lang, 1 $\frac{1}{2}$ Elle breit, 2 Packtafeln, 1 Copirpresse, Dreifregale u., 2 Geld-Cassen u. Verkauf Reichstraße Nr. 12 parterre.

Verkäuflich: 1 ausgehaltener Mah.-Secretair, dergl. Divan mit Rohrstützen u. 6 St. dgl. Tische, pol. Waschtisch, 2 Schifftüren, Bettstellen, u. Frankfurter Str. 19 durch **Hofmann.**

Ein gut erhaltenes Comptoir-Doppelpult ist zu verkaufen Königshaus 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein Mahagonisopha Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Eine große Auswahl gut gearbeiteter Meubles aller Arten wird billig verkauft im Meubles-Magazin Raundörfchen Nr. 5.

Federbetten sind einige Gebett und Stücke billig zu verkaufen Nicolaistr. 31 im Hofe quere. 2 Tr.
Zu verkaufen steht eine alte Hobelbank Frankfurter Straße Nr. 13 im Hofe 1 Treppe hoch.



Um raschen Umsatz zu erzielen halten wir nur den 13. u. 14. dieses mit einem Transport 4, 5—6jährigen starken dänischen Alderpferden in Halle zum Verkauf.

Putze & Jüdel,
Halle a. S., Magdeburger Chaussee 17.

Gutes trockenes Birken-, Eichen- und Kiefernholz ist billigst zu verkaufen im **St. Johannis-Hospital.**

Blühende Camilien,
Synacinten, Tulpen, Palmenzweige, Fächerpalmen, Bouquets, Kränze empfiehlt zu billigen Preisen
F. Wüsch, Kunst- und Handelsgärtner,
Carolinenstrasse Nr. 22, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Futterhafer
in schöner Waare billig
Serberstraße Nr. 10.

Feinste echte Rume, Aroe, echt Schweizer-Bitterabsinth und echt Schweizer-Kräutertropfendestillat empfiehlt den Herren Messfremden für ihre Heimkehr in Flaschen, so wie den Herren Wirthen im Eimer billigst
Die Destillatfabrik und Rumlager von F. C. Göhring.
Messstand: Rathsbude Nr. 23, schrägüber dem Königshause.

Frühe Trüffel, Seeische, Malaga-Weintruben, Holsteiner — Whitstahler Austern.
A. C. Ferrari.

Frühe Holsteiner u. Whitstahl. Austern,
fette Kappler Köllinge, neuen großkörn. Astrachaner Caviar, geräuch. Pommesche Gänsebrüste, Hamburger Wurstfleisch
erhält
Waldr. W. K. Köhler am Markt Nr. 2/386.

Köllinger Köllinge,
feine Tischbutter à Kanne 16 $\frac{1}{2}$ fl
erhält und empfiehlt **G. H. Werner, H. Fleischerg. 28.**

Gänsefett, ganz rein, ist täglich frisch zu haben bei
Löwenthal, Rauchwaarenhalle, Brühl 51/55.

Einkauf von Juwelen, Uhren, Gold, Silber, Münzen, Gold- und Silber-Treffen etc.,

werthvollen Sachen überhaupt zu höchsten Preisen bei
C. Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krass Hof vis à vis.
Dasselbst werden auch Uhrgläser billig aufgesetzt.

Zu kaufen gesucht werden 2 gebrauchte eiserne
Steindruckpressen. Adressen unter St. P. beliebe man
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Kochofen mit Aufsatz
Thomastirchhof Nr. 10.

600 fl , 4000 und 260 fl werden nebst 1500 fl auf Hypothek
gesucht. Dr. Hochmuth.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur,
in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **M. M. M.** poste
restante frei Weimar.

Gesucht wird ein Ziehkind von dreiviertel Jahren oder noch
älter Carolinenstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Affocié-Gesuch.

Für ein hiesiges rentables Fabrikgeschäft couranter Artikel, mit
einem Magazin verbunden, wird zur Vergrößerung desselben ein
Affocié mit 3—4000 Thlr. gesucht. Derselbe braucht nicht Kauf-
mann zu sein und ist auch nicht gebunden die volle Geschäftszeit
mit thätig zu sein. Gefällige Adressen bittet man unter H. K. 63
in der Expedition dieses Blattes abgeben zu wollen.

Für ein hiesiges reinliches Geschäft wird pr. 1. Februar oder
auch früher ein Commis gesucht, welcher detail und auch etwas
Comptoirarbeit mit zu besorgen hat. Adressen unter A. M. 49.
in der Expedition d. Bl.

Stelle. Für ein Hammerwerk wird ein junger Mann
als Buchhalter gesucht, welcher im Besitz der erforderlichen
Comptoirkenntnisse, wo möglich schon in einem Eisengeschäft servierte
und auch befähigt ist, eine gewisse Beaufsichtigung zu führen. —
A. Lüderig, Agentur-Comptoir in Leipzig, Kl. Fleischergasse 23.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft (Band und Kurzwaaren),
wird ein Lehrling gesucht mit guten Schulkenntnissen.
Offerten unter A. B. 10 an die Expedition dieses Blattes.

Ein accurater Abpußer

für Pianinos findet dauernde Beschäftigung in der Pianoforte-
Fabrik von **Jul. Feurich,** Weststraße Nr. 51.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Kellnerbursche Reichstraße
Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder 15. d. M. ein anständiger Bursche
von 15 bis 18 Jahren, der gut rechnet und schreibt, als Haus-
und Laufbursche Hainstraße 21, 2. Etage.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche
Reichels Garten, alter Hof Nr. 4.

Gesucht wird zum 15. dieses ein gewandter Kellnerbursche
im Peterschiesgraben.

Weisnäherinnen, im Steppen und Sabeln geübt, finden
dauernde Beschäftigung Frankfurter Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Junge Damen,

die während den folgenden Messen in einem Damenmäntel-
Geschäft als Verkäuferin fungiren wollen, können sich behufs
eines Engagements bis zum 14. d. M. melden bei

M. Landau & Co.,
Reichstraße 42, 1 Treppe.

Ein fleißiges, gut empfohlenes Mädchen findet zum 1. Februar
einen einträglichen Dienst Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ehrliches, ordnungsliebendes
Mädchen für häusliche Arbeit
Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein an Ordnung gewöhntes
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Glockenstraße Nr. 6
beim Bäcker.

Zum 1. Febr. wird ein Mädchen gesucht, welches Küche und
jede häusliche Arbeit versteht, auch gute Zeugnisse hat.

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu melden Poststraße Nr. 19,
Eingang Hof links 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit und Kinder kann sich
melden Lindenstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen wird zum 15. d. M.
gesucht Reudnitzer Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein zuverlässiges Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden
Inselstraße Nr. 11 parterre links.

Zu miethen gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches
Dienstmädchen. Zu erfragen im Dessauer Hof parterre links.

Eine perfecte Köchin wird zum 1. Febr. zu miethen gesucht von
der Verwaltung des St. Johannis-Hospitals.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar ein Mädchen in ge-
festen Jahren für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 13, 1. Etage.

Gesucht wird sofort eine perfecte Köchin, die der Küche vor-
stehen kann, blaue Mütze Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit mit guten
Attesten Kopsplatz Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Januar ein ordentliches Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit, selbige muß aber schon bei anstän-
digen Herrschaften gedient haben, große Windmühlenstraße Nr. 15,
2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und
häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen ver-
sehenes und in der Küche wohlverfahrenes Mädchen.
Das Nähere Rudolphstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird für den 1. Februar ein Stubenmädchen, das
auch etwas im Nähen bewandert ist und gute Atteste beibringen
kann, äußere Zeiger Straße Nr. 32 parterre,
neben dem Livoli.

Gesucht

wird ein braves Dienstmädchen zum 1. Februar. Mit Buch zu
melden im Bürstengeschäft Hainstraße Nr. 1.

Ein anständiges braves Mädchen, welches gut schneiden und
platten kann, wird zum 1. Februar für eine einzelne Dame als
Aufwärterin für den ganzen Tag oder auch in Dienst verlangt.
Nur gut Empfohlene erfahren das Nähere Nicolaistraße Nr. 5
im Geschäft des Herrn Käsbrieg.

Eine Aufwartung, welche gut empfohlen wird und in
allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird für die Frühstunden
von 7—11 Uhr gesucht
Dorotheenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Offerte.

Ein praktisch gebildeter Kaufmann — ehrenwerthen Charakters,
in der Mitte der dreißiger Jahre — der sich dem Artikel Tabak,
bez. den Fabrikaten von Tabak, insbesondere Cigarren, gewidmet,
in dieser Branche seit einer Reihe von ca. 20 Jahren gearbeitet
und dieses Fach vielseitig kennen gelernt hat, beabsichtigt ca. Mai
l. J. einem größern distinguirten Tabak-Handels- und Fabrik-
Geschäft der Städte Dresden oder Leipzig seine ganze Thätigkeit
in irgend welcher entsprechender Weise zu widmen.

Geehrte Herren Chefs belieben dieser Offerte ihre Beachtung
zu Theil werden zu lassen und ihre werthen Adressen unter Chiffre
X. X. No. 14 franco poste restante Dresden gefälligst bald
niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine Lehre in einem Warmer Fabrik-
geschäft bestanden hat und gegenwärtig in einem hiesigen Wand-
geschäft en gros conditionirt, sucht sich zu verändern.

Offerten unter A. B. 914 besorgt die Exped. d. Bl.

Ein Knabe, welcher nächste Ostern die hiesige Bürgerschule
verläßt und mit guten Schulzeugnissen versehen, sich dem Handel-
stande zu widmen wünscht, bittet geehrte Herren, welche auf ihn
reflectiren sollten, ihre werthen Adressen unter A. B. B. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche, welcher jetzt noch als Kellnerbursche in Con-
dition steht und mit dem Billard nicht unerfahren ist, sucht zum
1. Febr. anderwerts Stellung; auch würde selbiger nicht abgeneigt
sein, als Laufbursche in ein Geschäft oder bei einer Herrschaft in
Dienst zu treten. Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition
dieses Blattes unter Chiffre F. H. niederzulegen.

Ein gewandter, zuverlässiger und mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht eine Stelle als Markthelfer.

Näheres bittet man Dresdner Straße Nr. 54 parterre im Gewölbe zu erfragen.

Ein Bursche vom Lande, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle als Laufbursche oder als Schreiber bei einem Herrn Advocaten. Werthe Adressen beliebe man bei H. Ermisch, Zeiger Straße, abzugeben.

Vorzüglich gut empfohlene Markthelfer weist kostenfrei nach J. Knöfel, Dresdn. Str. Nr. 62, 1. Et.

Ein junger Mann, gebieter Militair, sucht einen Markthelfer- oder Arbeiterposten. Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter M. B. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Näheres ertheilt Herr Jost, Restaurateur, an der Peterskirche.

Ein gut empfohlener anschnlicher Diener sucht Dienst. Dresdner Straße Nr. 62, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches ordentlich schneidert und von ihren jetzigen Herrschaften empfohlen wird, wünscht in anständiger Familie noch einige Tage Beschäftigung. Adr. Brühl 22, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches gut schneiden kann, sucht Arbeit in Familien. Näheres Thomaskäse Nr. 11, 2 Treppen.

Gesuch.

Eine Wirthschafterin, welche schon längere Zeit fungirt, gute Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen hat, sucht wegen Familien-Verhältnissen zum 15. Febr. oder 1. März Stellung, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere wird gefälligst Mad. Julius, Halle'sche Straße Nr. 3, 1. Etage mittheilen.

Ein gebildetes Mädchen, das im Rechnen, Schreiben und in allen feinen Arbeiten bewandert ist, sucht Stellung als Verkäuferin oder Jungfer bei einer Herrschaft. Adressen bittet man im Mauriticianum im Kammingeschäft bei Mad. Lindner abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Febr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen werden unter W. R. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einem starken Mädchen ein Dienst für häusliche Arbeit oder bei ein paar Leuten. Inselstraße Nr. 6 im Hofe parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes fleißiges Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht Dienst bis zum 1. Februar. Zu erfragen Königsstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Posten bei einem einzelnen Herrn oder Dame, sogleich oder zum 1. Februar. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 27 im Hof parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sofort antreten kann, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen werden erbeten unter Chiffre S. F. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, das bisher in anständigen Häusern zur Zufriedenheit ihrer Herrschaften diente, sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder auch als Jungemagd. Zu erfragen Kaufhalle bei Mad. Reinhardt im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten zum 1.—15. Februar, es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen, und ist zu erfragen Emilienstraße Nr. 8, 1. Etage links bei der Herrschaft.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches fein nähen und platten kann, sucht Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft; die besten Atteste und Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Näheres Zeiger Straße Nr. 49, im Hofe 3 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber einen Dienst als Stubenmädchen oder Verkäuferin oder auch bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Geehrte Herrschaften möge ihre Adr. niederlegen Katharinenstr. 22, 2. Et.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. Febr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Dieselbe übernimmt auch gern die Pflege einiger Kinder. Dresdner Straße 63, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen von angenehmem Außern sucht für Alles oder auch als Verkaufsmädchen bis zum 1. Febr. ein Unterkommen, sieht nicht auf hohen Lohn, sondern auf gute Behandlung. Näheres Poststraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen sucht den 15. Febr. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter C. K. niederzulegen.

Ein junges solides Mädchen von auswärts sucht sofort oder bis zum 15. eine Stelle als Ladenmädchen oder zur Ausschilfe einer Hausfrau, nur auf gute Behandlung, nicht auf großen Lohn sehend. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre A. H. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches in der Küche, so wie in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht für Küche oder als Stubenmädchen zum 1. oder 15. Febr. einen Dienst. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 34 im Hutgewölbe niederzulegen.

Ein solides Mädchen, welches noch nicht lange in Leipzig conditionirt, sucht ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Zu erfragen Weststraße Nr. 11 im Hofe 1. Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. Januar oder 1. Febr. einen Dienst. Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen rechts.

Ein fleißiges und braves Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht bis ersten Februar einen Dienst als Stubenmädchen. Dorotheenstr. 1, 1. Et.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht einen Dienst zum 15. d. M. Zu erfragen Braustraße Nr. 10.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Januar oder 1. Febr. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Dresdner Straße Nr. 16 parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein mit sehr guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht 15. Jan. oder 1. Febr. Dienst als Ladenmädchen, Jungemagd oder übernimmt auch die Pflege der Kinder. Zu erfragen Reichstraße 9 im Schuhverkauf.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht den 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Münchener Hof, Königsplatz Nr. 2.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente und mit gutem Zeugnis versehen ist, sucht zum 15. d. M. oder 1. Februar einen Dienst für häusliche Arbeiten.

Geneigte Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre D. W. H. 2. gef. niederzulegen.

Ein Mädchen, das längere Zeit als Hausmädchen diente, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar einen Dienst für Alles. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Eine gebildete in reifern Jahren stehende Wirthschafterin mit Kenntniß der feinen Küche sucht als solche eine angemessene Stelle.

Näheres A. Lüderitz, kleine Fleischergasse 23.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit den nächsten Ersten einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Grenzgasse Nr. 17.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst bis zum 15. oder zum 1. Februar. Zu erfragen Burgstraße Nr. 11 parterre in der Wirthschaft.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches auch etwas nähen und platten kann, sucht bis 1. Febr. Dienst als Jungemagd. Adressen bittet man unter E. W. 24 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst. Näheres zu erfragen Dresdner Straße Nr. 27 im Hofe parterre.

Zur gefälligen Beachtung.

Ein Verkauflocal wird von einem pünctlich zahlenden Geschäftsmann außer den Messen in der innern Stadt gesucht.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben in der Exped. d. Bl. unter No. 12.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis

in der Vorstadt, sogleich oder Ostern zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen Gewölbe Burgstraße 1 unter Chiffre H. S. 200.

Zu mieten gesucht wird für Ostern eine grössere 1. oder 2. Etage in guter Lage der innern Stadt. Adr. bittet man bei den Herren Haackel & Co., Tschermanns Haas, niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten mit zwei Kindern ein Logis von 28—30 qf. Adressen bittet man unter A. D. 1000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

in P
Ad
Blat
in ei
der
Ad
Blat
Vor
Ein
fernu
kleine
auch
Df
nieder
G
Ostern
von S
Fu
logis
der
Neu
gesu
ratif
straf
Se
20 bi
Hrn.
Für
meubl
Ad
Zu
Kamm
Ein
Leipzig
straße
Ein
goldene
In
dem S
local
S. an
miethe
der G
und w
gleiche
Adr
nieder
in
Bafed
Lubeh
Dresd
ft ein
ermier
Ein
Ostern

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 12.]

12. Januar 1860.

Logis = Gesuch.

Auf dem Neumarkt oder in der Nähe desselben wird ein Logis in Preise bis zu 150 fl gesucht.

Adressen wolle man unter R. H. 10 in der Expedition dieses Blattes gef. abgeben.

Eine geräumige Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör in einem hellen Hofe im Innern der Stadt oder in der Nähe der Post wird zu mieten gesucht.

Adressen mit Preisangabe wird gebeten in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis in der Stadt oder innern Vorstadt, im Preise 120-200 fl . Werthe Adressen

C. Wischke, Ackerleins Hof.

Eine pünktlich zahlende Dame sucht in nicht allzu großer Entfernung vom Markte ein wo möglich nicht zu hoch gelegenes kleines meublirtes Logis, bestehend aus 2-3 Zimmern, allenfalls auch mit kleiner Küche. Separater Eingang wäre erwünscht.

Offerten unter Chiffre D. C. A. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame ein Logis, sogleich oder zu Ostern zu beziehen, in der Stadt vorn heraus 1 Tr. im Preise von 80-100 fl . Adressen bittet man abzugeben

Nicolaistraße Nr. 6, 1 Treppe.

Für einen jungen Kaufmann wird ein Garçonlogis, meublirt oder unmeublirt, in gesunder Lage der inneren oder Marien-Vorstadt, oder auch Neudnitz, für 1. Februar oder 1. März zu mieten gesucht. Offerten erbittet man sich nach der Restauration von Herrn C. Baarmann, Katharinenstraße, unter Chiffre L. P. H. 5.

Gesucht wird, sofort beziehbar, eine unmeublirte Stube für 20 bis 24 fl . Adressen Reichels Garten, Vorberggebäude Nr. 7, Hrn. Hoppert, 2 Treppen niederzulegen.

Für einen jungen Kaufmann (Reisender) wird p. 1. März eine meublirte Stube mit Kammer im Preise von 40 bis 45 fl gesucht. Adressen X. B. H. 50. Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu mieten gesucht wird eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer.Adr. unter A. R. Nicolaistraße 18 beim Hausmann.

Wasserkraft = Verpachtung.

Eine Wasserkraft mit großen Räumlichkeiten ist in der Nähe Leipzigs zu verpachten. Zu erfragen bei Hrn. Wehnert, Eiserstraße, neben der Loge.

Ein Boden ist vom 1. Februar 1860 ab zu vermieten in der goldenen Sonne.

Stiesel.

In Nr. 29 der Grimma'schen Straße sind vier nach dem Hofe zu gelegene Zimmer im ersten Stock als Geschäftslocal für die hiesigen Messen von der Michaelismesse d. J. an, nach Besuchen auch schon für künftige Ostermesse, zu vermieten durch

Adv. C. Barwinkel.

In der schönsten Lage

der Grimma'schen Straße, erste Etage, ist für nächste Ostermesse und weiter ein großes helles Zimmer vorn heraus und zwei dergleichen nach dem Hofe gelegen zu vermieten.

Adressen unter J. K. sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine erste Etage

in schönster Lage der Vorstadt, vollkommen eingerichtet, mit Balcon, 6 heizbaren Zimmern, Küche, Kammern und übrigen Zubehör ist von Ostern 1860 ab zu vermieten und das Nähere Dresdner Straße Nr. 63 beim Hausmann zu erfahren.

Landauer Straße Nr. 6

Ein Parterre-Logis, Ostern beziehbar, für 90 fl jährlich zu vermieten und ist das Nähere beim Hausmann dah. zu erfragen.

Ein Logis von 4 Stuben und Zubehör in zweiter Etage ist zu Ostern zu vermieten. Näheres Neukirchhof 12/13, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein Dachlogis, 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör. Königsstraße Nr. 15, 3. Etage zu erfragen.

Vermiethbar: Parterrelocal an der Lauch. Straße. — Zwei Fam.-Logis in Neuschönefeld, 1 Raum dort zu Anbringung eines Schuppens ic. für Kohlenhandel, endlich 1 Platz an der Mittelstraße hier, auf Jahre, zu Anbringung eines Buchhändl. Niederl. Schuppens oder Expeditionsgebäudes. Dr. Schmutz.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein freundliches Logis, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, für 100 fl , Glockenstraße Nr. 6 beim Bäcker.

Zu vermieten ist ein Logis im Hofe 2 Treppen

Raundörfchen Nr. 5.

Neudnitz, Dresdner Straße, Ecke der Feldgasse Nr. 252 ist ein Logis, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, Umstände halber sogleich oder zu Ostern zu beziehen.

Nachricht parterre.

Logis in Connewitz

von 2, 3 und 4 Stuben nebst Zubehör und Garten, so wie auch einige kleinere sind zu vermieten.

Näheres Nr. 88 daselbst.

In dem Gute Nr. 184 (Kapellengasse) in Neudnitz ist eine aus vier Zimmern nebst Zubehör bestehende Familienwohnung für 90 Thaler jährlichen Mietzins sofort zu vermieten durch

Adv. C. Barwinkel, Grimm. Str. 29.

Garçon = Logis

in verschiedener Auswahl jetzt oder später stehen zu vermieten am Thomaskirchhof Nr. 19.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit hellem Schlafcabinet im Hauptgebäude des Place de repos 3 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Schlafkammer Nicolaistraße Nr. 28, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich oder den 15. Jan. ein meublirtes Stübchen an 1-2 Herren kl. Windmühleng. 7, Seitengeb. 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet für einen oder 2 Herren. Näheres Hainstraße Nr. 1 im Keller.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche Stube für einen oder zwei Herren

Weststraße Nr. 25, 3 Treppen links.

Zu vermieten: 2 Stuben, 1 Treppe vorn heraus, mit u. ohne Alkoven, Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

Neudnitzer Straße Nr. 12, 2. Etage rechts ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafstube sofort oder zum ersten Februar an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Ein Paar ganz nobel meublirte Garçonlogis mit Garten und allen Bequemlichkeiten sind zu vermieten

Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 55, 1 Treppe.

Ein schönes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Eine am Ritterplatz gelegene elegante Wohnung, mit schöner Aussicht nach dem Park, ist sofort oder zum 1. Februar an einen Herrn von der Handlung zu vermieten und die Adresse bei Hrn. Lucke und Comp, Thomasgäßchen Nr. 10, in Empfang zu nehmen.

Eine fein meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren vom 1. Febr. an zu vermieten Erdmannstraße Nr. 3 parterre rechts.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer und Hausschlüssel ist zu vermieten Kreuzstraße Nr. 9 parterre rechts.

Bei einer anständigen Familie ist eine Stube ohne Meubles mit separatem Eingang zu vermieten und sogleich zu beziehen, auch kann eine Kammer mit abgelassen werden. Das Nähere Gerberstraße Nr. 56, 3 Treppen.

Eine freundliche gut meublirte Stube 1. Etage, mit Hausschlüssel, ist vom 15. Januar an zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 10 parterre.

Ein gewandter, zuverlässiger und mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht eine Stelle als Markthelfer.

Näheres bittet man Dresdner Straße Nr. 54 parterre im Gewölbe zu erfragen.

Ein Bursche vom Lande, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle als Laufbursche oder als Schreiber bei einem Herrn Advocaten. Welche Adressen beliebe man bei H. Ermisch, Zeiger Straße, abzugeben.

Vorzüglich gut empfohlene Markthelfer weist kostenfrei nach J. Knöfel, Dresden, Str. Nr. 62, 1. Et.

Ein junger Mann, gebieter Militair, sucht einen Markthelfer- oder Arbeiterposten. Adressen bittet man bei Herrn Otto Kleinm, Universitätsstraße, unter M. B. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung.

Näheres ertheilt Herr Jost, Restaurateur, an der Peterskirche.

Ein gut empfohlener ansehnlicher Diener sucht Dienst. Dresdner Straße Nr. 62, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches ordentlich schneidert und von ihren jetzigen Herrschaften empfohlen wird, wünscht in anständiger Familie noch einige Tage Beschäftigung. Adr. Brühl 22, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches gut schneiden kann, sucht Arbeit in Familien. Näheres Thomaskäse Nr. 11, 2 Treppen.

Gesuch.

Eine Wirthschafterin, welche schon längere Zeit fungirt, gute Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen hat, sucht wegen Familien-Verhältnissen zum 15. Febr. oder 1. März Stellung, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere wird gefälligst Mad. Julius, Halle'sche Straße Nr. 3, 1. Etage mittheilen.

Ein gebildetes Mädchen, das im Rechnen, Schreiben und in allen feinen Arbeiten bewandert ist, sucht Stellung als Verkäuferin oder Jungfer bei einer Herrschaft. Adressen bittet man im Mauritianum im Rammgeschäft bei Mad. Lindner abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Febr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Welche Adressen werden unter W. R. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einem starken Mädchen ein Dienst für häusliche Arbeit oder bei ein paar Leuten. Inselstraße Nr. 6 im Hofe parterre.

Ein an Ordnung gewöhntes fleißiges Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht Dienst bis zum 1. Februar. Zu erfragen Königstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Posten bei einem einzelnen Herrn oder Dame, sogleich oder zum 1. Februar. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 27 im Hof parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sofort antreten kann, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen werden erbeten unter Chiffre S. F. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, das bisher in anständigen Häusern zur Zufriedenheit ihrer Herrschaften diente, sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder auch als Jungemagd. Zu erfragen Kaufhalle bei Mad. Reinhardt im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten zum 1.—15. Februar, es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen, und ist zu erfragen Emilienstraße Nr. 8, 1. Etage links bei der Herrschaft.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches fein nähen und platten kann, sucht Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft; die besten Atteste und Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Näheres Zeiger Straße Nr. 49, im Hofe 3 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber einen Dienst als Stubenmädchen oder Verkäuferin oder auch bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Geehrte Herrschaften möge ihre Adr. niederlegen Katharinenstr. 22, 2. Et.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. Febr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Dieselbe übernimmt auch gern die Pflege einiger Kinder. Dresdner Straße 63, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern sucht für Alles oder auch als Verkaufsmädchen bis zum 1. Febr. ein Unterkommen, sieht nicht auf hohen Lohn, sondern auf gute Behandlung. Näheres Poststraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen sucht den 15. Febr. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter C. K. niederzulegen.

Ein junges solides Mädchen von auswärts sucht sofort oder bis zum 15. eine Stelle als Ladenmädchen oder zur Aushilfe einer Hausfrau, nur auf gute Behandlung, nicht auf großen Lohn sehend. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre A. H. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches in der Küche, so wie in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht für Küche oder als Stubenmädchen zum 1. oder 15. Febr. einen Dienst. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 34 im Gutgewölbe niederzulegen.

Ein solides Mädchen, welches noch nicht lange in Leipzig conditionirt, sucht ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Zu erfragen Weststraße Nr. 11 im Hofe 1. Trepp.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. Januar oder 1. Febr. einen Dienst. Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen rechts.

Ein fleißiges und braves Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht bis 15. Februar einen Dienst als Stubenmädchen. Dorotheenstr. 1, 1. Et.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht einen Dienst zum 15. d. M. Zu erfragen Braustraße Nr. 10.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Januar oder 1. Febr. einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Näheres Dresdner Straße Nr. 16 parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein mit sehr guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht 15. Jan. oder 1. Febr. Dienst als Ladenmädchen, Jungemagd oder übernimmt auch die Pflege der Kinder. Zu erfragen Reichstraße 9 im Schuhverkauf.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht den 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Münchener Hof, Königsplatz Nr. 2.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente und mit gutem Zeugnis versehen ist, sucht zum 15. d. M. oder 1. Februar einen Dienst für häusliche Arbeiten.

Geneigte Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre D. W. 2. gef. niederzulegen.

Ein Mädchen, das längere Zeit als Hausmädchen diente, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar einen Dienst für Alles. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Eine gebildete in reifern Jahren stehende Wirthschafterin mit Kenntniß der feinen Küche sucht als solche eine angemessene Stelle.

Näheres A. Lüderig, kleine Fleischergasse 23.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit den nächsten Ersten einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Grenzgasse Nr. 17.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst bis zum 15. oder zum 1. Februar. Zu erfragen Burgstraße Nr. 11 parterre in der Wirthschaft.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches auch etwas nähen und platten kann, sucht bis 1. Febr. Dienst als Jungemagd. Adressen bittet man unter E. W. 24 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst. Näheres zu erfragen Dresdner Straße Nr. 27 im Hofe parterre.

Zur gefälligen Beachtung.

Ein Verkauflocal wird von einem pünctlich zahlenden Geschäftsmann außer den Messen in der innern Stadt gesucht.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben in der Exped. d. Bl. unter No. 12.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis

in der Vorstadt, sogleich oder Ostern zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen Gewölbe Burgstraße 1 unter Chiffre H. S. 200.

Zu mietzen gesucht wird für Ostern eine grössere 1. oder 3. Etage in guter Lage der innern Stadt. Adr. bittet man bei den Herren Maschke & Co., Teichmanns Haas, niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten mit zwei Kindern ein Logis von 28—30 qf. Adressen bittet man unter M. D. 1000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag [Beilage zu Nr. 12.] 12. Januar 1860.

Logis = Besuch.

Auf dem Neumarkt oder in der Nähe desselben wird ein Logis in Preise bis zu 150 \mathfrak{S} gesucht. Adressen wolle man unter R. # 10 in der Expedition dieses Blattes gef. abgeben.

Eine geräumige Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör in einem hellen Hofe im Innern der Stadt oder in der Nähe der Post wird zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe wird gebeten in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis in der Stadt oder innern Vorstadt, im Preise 120-200 \mathfrak{S} . Werthe Adressen C. Wischke, Ackerleins Hof.

Eine pünktlich zahlende Dame sucht in nicht allzu großer Entfernung vom Markte ein wo möglich nicht zu hoch gelegenes kleines meublirtes Logis, bestehend aus 2-3 Zimmern, allenfalls auch mit kleiner Küche. Separater Eingang wäre erwünscht.

Offerten unter Chiffre D. C. A. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame ein Logis, sogleich oder zu Ostern zu beziehen, in der Stadt vorn heraus 1 Tr. im Preise von 80-100 \mathfrak{S} . Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Für einen jungen Kaufmann wird ein Garçonlogis, meublirt oder unmeublirt, in gesunder Lage der inneren oder Marien-Vorstadt, oder auch Neudubnig, für 1. Februar oder 1. März zu miethen gesucht. Offerten erbittet man sich nach der Restauration von Herrn C. Baarmann, Katharinenstraße, unter Chiffre L. P. # 5.

Gesucht wird, sofort bezahlbar, eine unmeublirte Stube für 20 bis 24 \mathfrak{S} . Adressen Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 7, Hrn. Hoppert, 2 Treppen niederzulegen.

Für einen jungen Kaufmann (Reisender) wird p. 1. März eine meublirte Stube mit Kammer im Preise von 40 bis 45 \mathfrak{S} gesucht. Adressen X. B. # 50, Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer.Adr. unter A. R. Nicolaisstraße 18 beim Hausmann.

Wasserkraft = Verpachtung.

Eine Wasserkraft mit großen Räumlichkeiten ist in der Nähe Leipzigs zu verpachten. Zu erfragen bei Hrn. Mehnert, Eiserstraße, neben der Loge.

Ein Boden ist vom 1. Februar 1860 ab zu vermieten in der goldenen Sonne. Stiefel.

In Nr. 29 der Grimma'schen Straße sind vier nach dem Hofe zu gelegene Zimmer im ersten Stock als Geschäftslocal für die hiesigen Messen von der Michaelismesse d. J. an, nach Befinden auch schon für künftige Ostermesse, zu vermieten durch Adv. C. Barwinkel.

In der schönsten Lage

der Grimma'schen Straße, erste Etage, ist für nächste Ostermesse und weiter ein großes helles Zimmer vorn heraus und zwei dergleichen nach dem Hofe gelegen zu vermieten.

Adressen unter J. K. sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine erste Etage

in schönster Lage der Petersstraße, vollkommen eingerichtet, mit Balcon, 6 heizbaren Zimmern, Küche, Kammern und übrigem Zubehör ist von Ostern 1860 ab zu vermieten und das Nähere Dresdner Straße Nr. 63 beim Hausmann zu erfahren.

19 Sanktstraße Nr. 6

ist ein Parterre-Logis, Ostern beziehbar für 90 \mathfrak{S} jährlich zu vermieten und ist das Nähere beim Hausmann das zu erfragen.

Ein Logis von 4 Stuben und Zubehör in zweiter Etage ist zu Ostern zu vermieten. Näheres Neukirchhof 12/13, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein Dachlogis, 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör. Königsstraße Nr. 15, 3. Etage zu erfragen.

Vermiethbar: Parterrelocal an der Lauch. Straße. — Zwei Fam.-Logis in Neuschönefeld, 1 Raum dort zu Anbringung eines Schuppens ic. für Kohlenhandel, endlich 1 Platz an der Mittelstraße hier, auf Jahre, zu Anbringung eines Buchhändl. Niederl. Schuppens oder Expeditionsgebäudes. Dr. Schumuth.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein freundliches Logis, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, für 100 \mathfrak{S} , Glockenstraße Nr. 6 beim Bäcker.

Zu vermieten ist ein Logis im Hofe 2 Treppen Naundörfchen Nr. 5.

Neudubnig, Dresdner Straße, Ecke der Feldgasse Nr. 252 ist ein Logis, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, Umstände halber sogleich oder zu Ostern zu beziehen.

Nachricht parterre.

Logis in Connewitz

von 2, 3 und 4 Stuben nebst Zubehör und Garten, so wie auch einige Kellere sind zu vermieten. Näheres Nr. 88 daselbst.

In dem Gute Nr. 184 (Kapellengasse) in Neudubnig ist eine aus vier Zimmern nebst Zubehör bestehende Familienwohnung für 90 Thaler jährlichen Miethzins sofort zu vermieten durch Adv. C. Barwinkel, Grimm. Str. 29.

Garçon = Logis

in verschiedener Auswahl jetzt oder später stehen zu vermieten am Thomaskirchhof Nr. 19.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit hellem Schlafcabinet im Hauptgebäude des Place de repos 3 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit Schlafkammer Nicolaisstraße Nr. 28, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich oder den 15. Jan. ein meublirtes Stübchen an 1-2 Herren kl. Windmühleng. 7, Seitengeb. 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet für einen oder 2 Herren. Näheres Hainstraße Nr. 1 im Keller.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche Stube für einen oder zwei Herren Weststraße Nr. 25, 3 Treppen links.

Zu vermieten: 2 Stuben, 1 Treppe vorn heraus, mit u. ohne Ofen, Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Neudubniger Straße Nr. 12, 2. Etage rechts ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafstube sofort oder zum ersten Februar an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Ein Paar ganz nobel meublirtes Garçonlogis mit Garten und allen Bequemlichkeiten sind zu vermieten.

Neudubnig, Leipziger Gasse Nr. 55, 1 Treppe.

Ein schönes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Eine am Ritterplatz gelegene elegante Wohnung, mit schöner Aussicht nach dem Park, ist sofort oder zum 1. Februar an einen Herrn von der Handlung zu vermieten und die Adresse bei Hrn. Lucke und Comp., Thomasgäßchen Nr. 10, in Empfang zu nehmen.

Eine fein meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren vom 1. Febr. an zu vermieten Erdmannstraße Nr. 3 parterre rechts.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer und Hausschlüssel ist zu vermieten Kreuzstraße Nr. 9 parterre rechts.

Bei einer anständigen Familie ist eine Stube ohne Meubles mit separatem Eingang zu vermieten und sogleich zu beziehen, auch kann eine Kammer mit abgelassen werden. Das Nähere Gerberstraße Nr. 56, 3 Treppen.

Eine freundliche gut meublirte Stube 1. Etage, mit Hausschlüssel, ist vom 15. Januar an zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 10 parterre.

Eine schön möblirte Stube mit oder ohne Schlafkammer mit freier Aussicht...

Eine heizbare Stube mit Meubles ist für zwei Herren zu vermieten eine Treppe vorn heraus.

Eine schöne 3fenstrige Stube mit Alkoven, mit oder ohne Meubles, mit Bad...

Neuditz, Heinrichstraße Nr. 6, 2 Tr. ist eine unmeublirte geräumige Stube...

Eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht und sofort zu beziehen ist zu vermieten...

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen. Altesgassenecke Nr. 4, 2 Treppen.

Offen ist sofort eine Schlafkammer zu vermiethen. Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 63 parterre.

Offen sind mehrere Schlafkammern in einer Saub. Blochstraße Nr. 1 in parterre.

Theatrum mundi im Hotel de Prusse.

die beifällige Aufnahme, deren sich die Darstellungen meines Theatrum mundi auch von...

Salon-Theater in Neuschönefeld (Barrot).

Walpurga, oder: Das Kirchweihfest im Rosenhain. Oesterreichisches Charakterbild mit Gesang und Tanz.

Die Eisenbahn

Schneemann's Restauration, Neumarkt. Heute Donnerstag den 12. Januar. Concert...

M. Wölbling's Keller, Markt Nr. 14. Heute Abend launige Abendunterhaltung, aufgeführt von Damen. Anfang 7 Uhr.

Heute: Der Markttag zu Eisloben. Hierauf: Ein großer Ceestum. Anfang halb 8 Uhr. Hochgeehrt durch...

Salon-Theater in Neuschönefeld (Barrot). Heute Donnerstag auf allgemeines Verlangen: Der Loni und seine Seyfert.

Heute Donnerstag den 12. Januar im

ODDEON

chinesische Ballnacht.

Wie in China, dem Reiche der Mitte, auch das Himmlische genannt, alles phantastisch ist, so haben auch seine Feste ein phantastisches Gepräge.

Zu diesem zauberhaften Feen- und Effentanz-Labere ergeben sich ein

Restauration a la carte, preiswürdige Weine und gute Biere. Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Hotel de Saxe.

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert von der Gesellschaft Reichl unter Mitwirkung der Herren J. Vogt, E. Reumann und G. Hoffmann.

Heute Abend Nocturtlesuppe bei C. W. Schneemann am Neumarkt Nr. 34. Ingleich empfehle ich mein vorzügliches Bayerisches als etwas Famoses.

STADT GÖTHA.

Bayerische Bierstube Burgstraße Nr. 8. Für heute Abend empfiehlt Ente mit Krautkloßen nebst einem ausgezeichneten Glas bayer. Bier.

Heute Abend Becht mit Cressance oder Cardellabutter. Gleichzeitg empfehle ich mein ganz vorzügliches Einbacher Bier...

Stadt Wien, bayerische Bierstube. gans vorzügliches echt Kistinger und Augsburger Bier.

Heute Schlachtfest **W. G. A.**
 Früh Wellfleisch! Abends bis: Wurst und Suppe bei **Carl Meyer.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Grün.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **C. A. Schneider, Erdmannstraße 3.**

Heute Schlachtfest in der Döllniger Gassenstube im blauen Saal.
 Gose und Bier ist fein. **A. Maue, gen. Gutenberg.**

Heute Schlachtfest bei J. Schröder, Burgstraße Nr. 25.

Heute Schlachtfest bei G. Vogel am Barfußberge.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **F. Stiefel, goldne Sonne.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
 Lagerbier ff. **C. A. Schirlich, Ulrichsgasse Nr. 21.**

Heute Abend Schweinsknochen u. Schäl-Rippchen mit Klößen u., Bier
 von Adler auf Blohn extraf. 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. **C. Wehnert,**
 universitätsstraße 19.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute
 Frdr. Keil, Universitätsstraße.

Schweinsknochen und Klöße empfiehlt für heute Abend
 Bier ff. **C. G. Maede im goldenen Hirsch.**

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Hentze in Reich. Garten.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. Quell, kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Fortuna,

Königsplatz Nr. 16, empfiehlt von heute an das beliebte
Planen'sche Actien-Bräuerei-Bier.

Das beliebte gebirgische Bitterbier ist wieder in feischer Sen-
 dung angekommen bei **F. S. Küster, Kirch- u. Johannisg.-Ecke.**

Zu dem heute stattfindenden Schlachtfest ladet ein geehrtes Publicum höflichst ein

A. Kell am Neumarkt.

Zu Schweinsknochen mit Klößen ladet für heute Abend er-
 gebenst ein **Chr. Bachmann, Magazingasse 3.**

Verloren wurde ein Bund Schlüssel vom Markt bis in die
 Ritterstraße, Brühl und in die Fleischergasse.

Der ehrlche Finder wird gebeten, dasselbe beim Hausmann im
 Rathhaus abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend im Theater ein ledernes Geld-
 täschchen, enthaltend gegen 2 u. einen auswärtigen Theaterzettel.
 Abzugeben gegen Dank u. Belohnung Theaterplatz 6 bei Hänfel.

Ein Stubenschlüssel

und eine Gutschleife wurden verloren. Gegen Dank und Be-
 lohnung abzugeben Reudniger Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Eine blau und weiß emaillierte Busennadel, in Form
 eines Ritters, wurde am Montag Abend in Barrot's Salon ver-
 loren. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße 24, I.

Verkauft hat sich seit einigen Tagen eine schwarze Kage,
 auf dem Rücken etwas verschnitten. Wer dieselbe zurückbringt,
 erhält eine gute Belohnung
 große Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Zu der **Donnerstag den 12. Januar e. früh 11 Uhr** im Betsaale der I. Bürgerschule stattfindenden

Feier des Pestalozzi-Tages

ladet hierdurch die Lehrer Leipzigs und der Umgegend, so wie alle Sönnner und Freunde der Schule überhaupt ergebenst ein

Leipzig, den 10. Januar 1860.

der **Leipziger Lehrer-Verein.**

Dr. C. Bornemann, d. S. Secf.

Kaufmännischer Verein.

Heute am 12. Januar 1860 Abends 8 Uhr im kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse zweiter Vortrag des Herrn Hofrath
 Professor **Dr. Roscher** über die geschichtliche Entwicklung und politische Bedeutung des Staatscredits.
 Der Vorstand.

Biedel'scher Verein. Die nächste Uebung ist Sonnabend den 14. Januar.

Am 11. d. M. ging ein Schlüssel mit einer grünen Schnur
 verloren. Man bittet dringend selbigen beim Bäckerstr. Graser,
 Frankfurter Straße, abzugeben.

Bekanntmachung.

Pfänder, welche über ein Jahr stehen, bitte ich einzulösen, wo-
 drigenfalls ich sie gerichtlich taxiren lasse und sie verkaufen lasse.
E. Tambour, Brühl Nr. 78.

Ein von Herrn **Herrmann Meißner** in Leipzig unterm
 9. November vorigen Jahres ausgestellter und von mir acceptirter,
 den 15. d. M. zahlbarer Wechsel über 119 Thlr. wird von mir
 nicht honorirt, da ich denselben im guten Glauben vor Empfang
 der Valuta acceptirt und keine Valuta erhalten habe.
 Gaußsch, den 11. Januar 1860.
Carl Benjamin Weber.

Donnerstag.

Alles vergebens! Sanft aber spröde strahlen Ihre schönen
 Augen, wie es scheint auch so Ihr Herz.

Sonnabend Abends 8 Uhr Zusammentreffen am Café royal,
 im Hofe Schleier angebunden. Sonntag nicht gekommen wie
 bestimmt. Bitte Donnerstag Abend 8 Uhr da, wo Sonntag sein
 sollte.

Pauline,

warum wachst Du mir am Dienstag den 10. aus als wir uns
 um 2 Uhr trafen, warum verschwandest Du vor dem Grimma-
 schen Thore? Können wir uns nicht sehen und sprechen? Bitte,
 schreibe mir, Du kennst meine Adresse. Deine alte Liebe. O.

Die junge Dame mit rothem Hutbande, welche mich
 an den beiden letzten Freitagen Abends auf der Frank-
 furter Brücke erwarten wollte, bitte ich auf das Dringendste,
 heute oder morgen noch einmal um die bewusste Stunde daselbst
 zu erscheinen.

XIhr. Heute Abend 8 Uhr. XIIr.



Augusto

Wohlthätigkeit, Wahl des Präsidenten.

Heute Morgen 1/9 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute wurde meine liebe Frau, Anna geb. Stuck, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Heute früh 1/21 Uhr nahm Gott unsere kleine Ida wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Nach langen, schweren Leiden entschlief sanft und ruhig den 9. Januar 1860 um 11 Uhr unsere innigst geliebte Schwester und Pflege-Mutter, Johanne Dorothea Poppe, geb. Zwickler aus Geithain, in ihrem 53. Lebensjahre, was wir tiefbetruert anzeigen. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Friederike Schmidt, Emma Schmidt.

Den 9. Jan. früh 1/8 Uhr entschlief nach kurzen Krankenlager sanft und ruhig unsere gute Tante, verw. Christ. Ernestine Will, im 72. Lebensjahre, was Verwandten und Bekannten hiermit zur schuldigen Nachricht diene. Leipzig, den 11. Januar 1860.

Familie Wittenberg.

Für die uns beim Tode und Begräbnis unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, Johann Gottfried Rehnert, bewiesene aufrechte Theilnahme sagen wir Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterlassenen.

Zum Begräbnis unseres Kameraden Garbist Küster L. werden die Mitglieder der S. Compagnie hierdurch eingeladen, sich Freitag den 13. d. M. früh 1/8 Uhr mit Binde und Seltengewehr am Weinwäschchen einzufinden, um ihm das letzte Geleit zu geben. Richter, Hauptmann.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand, Stiller.

Ungemeldete Fremde.

- Appelius, Kfm. a. Bremen, Stadt Breslau.
- Anton, Kfm. a. Dessau, halber Mond.
- Bergmann, Brau-Insp. a. Limbach, und
- Berger, Musikant, a. Bernburg, goldner Hirsch.
- Benning, Del. a. Marienberg, Stadt Rom.
- Bertrand, Stud. a. Würzburg, grüner Baum.
- Berenther, Fabr. a. Haslau, Stadt Hamburg.
- Biermann,
- Beißel, Hölzler, a. Halberstadt.
- Blank, Kfm. n. Schw. a. Hamburg.
- Buschendorf, Mühlensf. n. Fr. a. Weimar, und
- Böcke, Radlermstr. a. Wittenberg, w. Schwan.
- Brandt, Fel. a. Halle, Palmbaum.
- Bischoff, Getreidehdlr. a. Mühlberg, g. Sieb.
- Blankenburg, Obligcommis a. Sangerhausen, halber Mond.
- Bücker, Kfm. a. Kalisch, halber Mond.
- Busch, Rent. a. Lauchau, Stadt Dresden.
- Böhme, Kfm. a. Bitterfeld, goldne Sonne.
- Cohn, Geh. Rath a. Dessau, Stadt Rom.
- Dittich, Kfm. a. Prag, Stadt Dresden.
- Erbel, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
- Engelhardt, Getreidehdlr. a. Vockau, w. Schwan.
- Freyse, Stud. a. Berlin, grüner Baum.
- Friedrich, Kfm. a. Daubitz, weißer Schwan.
- Gliese, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.
- Günther, Expeditur a. Garburg, h. de Pologne.
- Germer, Maurermstr. a. Helmstedt, Stadt Köln.
- Hamburger, Juwelier a. Berlin, Stadt Rom.
- Harster, Kfm. a. Innsbruck, Münchner Hof.
- Hüttig, Bürgermstr. a. Brehna, weißer Schwan.
- Jugenberg, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Kaister, Fabr. a. Dresden, Stadt Berlin.
- Keymann, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
- Khner-Beilau, Graf a. München, h. de Baviere.
- Klingner, Baumstr. a. Glauchau, und
- Köhler, Bergm. a. Meißelwitz, deutsches Haus.
- Köppe, Kfm. a. Stettin, und
- v. Komaromy, Stud. a. Pest, Stadt Rom.
- Krenkel, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.
- Koberstein, Tischlermstr. a. Brehna, w. Schwan.
- Kraumbiegel, Fabr. a. Roswein, goldnes Sieb.
- Kürzel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Kulp, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
- Koch, Kfm. a. Auzie, Hotel de Russie.
- Kronenberg, Oblm. a. Bialystok, Ritterstr. 35.
- Kimmelmann, Kfm. a. Bittzh, Ritterstr. 34.
- Leo, Kfm. a. Frankf. a. M., Stadt Rom.
- Leyscht, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Leuffgen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Michels, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
- Meier, Kfm. a. Halle, und
- Reißhardt, Arzt a. Halberstadt, Palmbaum.
- Menges, Kfm. a. Mainz.
- Revisen, Kfm. a. Dülken.
- v. Ranenbach, Gräfin, Hofdame a. München, u.
- May, Dr., Leibarzt a. München, h. de Baviere.
- Neuster, Obef. a. Regensburg, h. de Baviere.
- Pariani, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Pauli, Obef. a. Lindöping, Stadt Dresden.
- Raab, Kfm. a. Hannover, Stadt Dresden.
- Roth, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.
- Riehle, Kfm. a. Waldheim, und
- Richter, Kfm. a. Eisenach, Palmbaum.
- Reinboth, und
- Reibstein, Kl. a. Naumburg, Stadt Berlin.
- Richter, Adv., und
- Richter, Fel. a. Dessau, Hotel de Baviere.
- Müller, Beshdlr. a. Potsdam, Stadt Frankfurt.
- Schäpe, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Rom.
- Schlegel, Fabr. a. Altenburg, und
- Schröder, Tuchm. a. Bernau, Hamb. Hof.
- Strassberger, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
- Solniger, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
- Stäffing, Dr. med. a. Adelaide, Münchner Hof.
- Sarnow, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.
- Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Breslau.
- Siegmund, Kfm. a. Biersen, Palmbaum.
- Salomon, Hofopernfänger n. Fr. a. Berlin, u.
- Schiffin, Kfm. a. Greifeld, Hotel de Prusse.
- Schmidt, Weindlr. a. Tharxun, Schw. Kreuz.
- Schreyer, Frau n. L. a. Düben, halber Mond.
- Steinmetz, Rent. a. Gartzberge, und
- Schmidt, Stud. a. Heidelberg, Stadt Dresden.
- Sommerfeld, Pferdehdlr. a. Halle, gold. Sonne.
- Sauter, Techniker a. Regensburg, h. de Bav.
- Silberblatt, Kfm. a. Bialystok, Ritterstr. 33.
- Thierfelder, Kfm. n. S. a. Ronneburg, br. Ros.
- Tessaro, Kuxshdlr. a. Gisleben, weißer Schwan.
- Terpe, Kfm. a. Bernburg, goldne Sonne.
- Er. Durchl. der Erbprinz von Thurn u. Taxis nebst Gemahlin, Gefolge und Dienerschaft a. Regensburg, Hotel de Baviere.
- Wielmuth, Kfm. n. Familie a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Wogt, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
- Wetzer, Bau-Commis a. Dresden, Palmbaum.
- Wicke, Obef. a. Dederstadt, goldnes Sieb.
- Winternagel, Ober-Forsmeister a. Wernsdorf, deutsches Haus.
- Zeig, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Zschlegner, Frau a. Potsdam, Stadt Berlin.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. Jan. Berlin-Act. A. u. B. 104 1/4; do. C. —; Weichsel-Act. 96; Ebn-Mind. 127; Oberschles. A. u. C. 108 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 140 1/2; Thüringer 102; Fr. Wiltb.-Nordb. 49 1/4; Ludwigsb.-Berg. 131; Dester. 5% Met. —; do. Nat.-Anl. 60 3/4; Preuss. 5% Anleihe von 1859 —; Dester. Credit-F. v. 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 54; Dester. do. 77 1/2; Dessauer do. 21 1/4; Genfer do. 30; Weim. Bank-Actien —; Braunschweiger do. —; Seraer do. 75; Thüringer do. 48; Norddeutsche do. 83 1/4; Darmst. do. 67; Preuss. do. 131; Hannover do. 80; Disconto-Comm. Act. 85 1/2; Dester. Bankn. 78; Wien do. 87 1/4; Wien Act. 88; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a. M. 2 Mt. —; Petersburg, 3 B. —

Wien, 11. Januar. 5% Metall. 72.10; Nat.-Ansehen 79.10; Bankactien 873; Destr. Credit-Actien 202; Augsburg 108.80; London 126.60; Münzducate

London, 10. Jan. Consols 95 3/8; 3% Span. —; 1% n. diff. 32 1/2.

Paris, 10. Januar. 4 1/2 % Rente 97. —; 3% Rente 68.45; Span. 1% n. diff. 32 1/2; do. 3% innere 42 1/2; Silber-Anleihe —; Dester. Staats-Eisenbahn-Act. 535; Credit-mobiler-Actien 752; Lomb. Eisenb.-Act. 563; Franz-Josephsbahn —; Die niedrigen Wiener Coursnotirungen beunruhigten sehr.

Breslau, 10. Januar. Dester. Bankn. 78 1/2 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 110 1/4 B.; do. Lit. B. 105 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 11. Jan. Weizen: loco 57 bis 69 Geld. — Roggen: loco 48 1/2 Geld, Jan. 48 1/2, Jan.-Febr. 48 1/2, April-Mai 46 1/2; get. 100 B. — Spiritus: loco 17 1/6 Geld, Januar 17 1/4, April-Mai 17 1/2 matter. — Rübböl: loco 11 Geld, Januar 11, Januar-Febr. 11, April-Mai 11 1/4 fest. — Gerste: loco 36—41 Geld. — Hafer: loco 25—27 Geld, Jan. 25 1/4, Jan.-Febr. 25 1/4, April-Mai 25 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochenblättern bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Dietzmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von ...